

Gemeinschaftsgärten in Neckarstadt besucht

Bürgermeisterin Kubala „Vor Ort im Grünen“

Bei drei Neckarstädter Gemeinschaftsgarten-Projekten war Bürgermeisterin Felicitas Kubala zu Gast: bei den beiden Neckargärten, der Gartenvielfalt Herzogenried und den HerzogenGärten. Auch wenn sich die Gärten in puncto Gemüseanbau, Vielfalt oder Größe unterscheiden, steht überall das gemeinsame Gärtnern im Vordergrund. Mit dabei waren auch Mitglieder des Gemeinderats und der Bezirksbeiräte Neckarstadt-West und Neckarstadt-Ost.

Die vier Gärten liegen nicht weit voneinander entfernt um den Neuen Messplatz herum. Als erstes führte Leo Müglitz die Gruppe durch die „Neckargärten“, die er mitgegründet hat und die direkt an der Waldhofstraße und in der Max-Joseph-Straße liegen. Er erklärte das Konzept so: „In einem Gemeinschaftsgarten kommen ganz unterschiedliche Menschen zusammen, die keinen eigenen Garten haben oder lieber zusammen mit anderen gärtnern möchten. Alle sind willkommen.“ Egal ob Jung oder Alt, altingesessen oder neu in der Stadt – sie alle eint die Leidenschaft zum ge-

meinsamen Gärtnern.

Das nächste Projekt, das die Gruppe um Bürgermeisterin Kubala besuchte, war die „Gartenvielfalt Herzogenried“. Nicht weit davon entfernt liegen die HerzogenGärten. Hier teilen sich eine Schulklasse und Menschen aus der Nachbarschaft einen Schrebergarten in der Kleingartenanlage.

Lob der Bürgermeisterin

„Sie pflegen ein Stück öffentliches Grün und auch wenn nicht immer alles problemlos abläuft, stärken Sie damit das Miteinander hier in der Neckarstadt“, lobte Kubala die engagierten Gärtnerinnen und Gärtner. „Die Begeisterung, mit der Sie gemeinsam Obst und Gemüse anbauen, ist ansteckend. Mehr Nutzen für die Allgemeinheit kann man aus einem Stück öffentlichem Grün kaum herausholen.“ Über so viel Anerkennung von der Bürgermeisterin freuten sich die Mitglieder der Gemeinschaftsgärten natürlich. Aber das wichtigste Argument zum Mitmachen bleibt für sie: Es macht einfach Spaß. (ps)



Bürgermeisterin Felicitas Kubala (2. von rechts) in den Gemeinschaftsgärten in der Neckarstadt.

FOTO: STADT MANNHEIM

Startup Mannheim arbeitet mit Tel Aviv zusammen

Jonathan Glick „Entrepreneur in Residence“

Mit dem Accelerator-Programm B-WIP (Baden-Württemberg Israel Partnership Accelerator) startete im Juli 2017 die Zusammenarbeit von Startup Mannheim und der mg: mannheimer gründungszentren gmbh mit Tel Aviv, einem der wichtigsten Startup-Hotspots der Welt. Um den hohen Stellenwert des Projektes zu unterstreichen und sein enormes Potenzial für beide Seiten optimal zu nutzen, wollen die Stadt Mannheim und die mg: mannheimer gründungszentren gmbh die Partnerschaft über den Accelerator hinaus nachhaltig auf weitere Bereiche ausweiten.

Nach seinem Ausscheiden aus dem diplomatischen Dienst konnte Jonathan Glick, der ehemalige Stellvertreter der Generalkonsul des Staates Israel in Süddeutschland, als „Entrepreneur in Residence“ für Startup Mannheim in Tel Aviv gewonnen werden.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Jonathan Glick einen sehr erfahrenen Berater und Botschafter gefunden haben“, sagt Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. „Jonathan Glick wird das gemeinsame israelisch-baden-württembergische sogenannte Acceleratoren-Programm mitbetreiben und in Tel Aviv die Mannheimer Gründungs-Dachmarke Startup Mannheim repräsentieren, um weitere erfolgreiche Kooperationen zwischen Unternehmen und Institutionen in Mannheim und Israel zu schaffen.“

Als „Entrepreneur in Residence“ ist Jonathan Glick für Startup Mannheim nun in vier wesentlichen Projekten und Funktionen tätig, um aktiv daran mitzuwirken, Mannheim zu einem Fixpunkt

auf der europaweiten Startup-Landkarte weiterzuentwickeln:

B-WIP Accelerator: Im Rahmen des Accelerator Programms, das zwei mal pro Jahr stattfinden wird, werden global führende Startups aus Israel mit Führungskräften aus Industrie und Mittelstand für mehrere Wochen im Jahr gemeinsam in Mannheim arbeiten.

Mannheim Living Lab: Das Mannheim Living Lab ist eine neue Plattform, die es internationalen Startups ermöglicht, mit der Stadtverwaltung zusammenzuarbeiten, um Mannheim zur „Smart City“ zu entwickeln. Das Mannheim Living Lab richtet sich an Startups, die Innovationen in verschiedenen Bereichen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung entwickeln. Das Startup Mannheim-Team vermittelt Kontakte zu Ansprechpartnern, um Produkte unter realen Bedingungen testen zu können. Ein strukturiertes Pilotierprogramm wie das Mannheim Living Lab ist in dieser Konstellation einzigartig und zielt darauf ab, die Stadtverwaltung selbst zum Zentrum von Innovationen zu machen. Bereits angedacht ist die Positionierung eines Chief Digital Officers innerhalb der Verwaltung.

Startup Ambassador: Im Rahmen seiner Tätigkeit wird Jonathan Glick die Anliegen der Stadt Mannheim und der lokalen Startups in Tel Aviv auf Fachkonferenzen und bei anderen relevanten Veranstaltungen repräsentieren.

Strategische Beratung: Darüber hinaus wird Jonathan Glick als strategischer Berater für weitere zukünftige Innovations- und Startup-Projekte in Mannheim tätig sein. (ps)

Bürgerbeteiligung startet

Urban Thinkers Campus im Stadthaus



Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern möchten Oberbürgermeister Dr. Kurz und die Stadt Mannheim ein Leitbild erarbeiten, das beschreibt, wie Mannheim im Jahr 2030 aussehen soll.

FOTO: GAIER

Wie soll Mannheim 2030 aussehen? Dies ist die spannende Frage, die unter großer Bürgerbeteiligung im Jahr 2018 bearbeitet werden soll. Auftakt dazu ist der „Urban Thinkers Campus 2017“, der im Rahmen der „World Urban Campaign“, einer Organisation der Vereinten Nationen zur Unterstützung einer nachhaltigen Stadtentwicklung durch die Bürgerinnen und Bürger, vom 20. bis 22. Oktober in Mannheim durchgeführt wird. Internationale Nachhaltigkeitsziele wie „Armut beenden“, „Schutz der Ökosysteme“ oder „Ungleichheiten überwinden“ sollen in Ableitung der globalen Situation auf Mannheim bezogen diskutiert werden.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern möchten Oberbürgermeister Dr. Kurz und die Stadt Mannheim ein Leitbild erarbeiten, das beschreibt, wie Mannheim im Jahr 2030 aussehen soll. Ziel ist es, dass möglichst viele Mannheimerinnen und Mannheimer an diesem offenen Pro-

zess teilnehmen, dessen Startschuss der Urban Thinkers Campus sein wird. Mit internationalen und Mannheimer Experten, sollen dort die von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 globalen Nachhaltigkeitszielen für das Jahr 2030 und deren Umsetzung in Mannheim mit den Mannheimerinnen und Mannheimern diskutiert werden.

Diese Nachhaltigkeitsziele sind zum Beispiel die Bekämpfung von Armut und Ungleichheit, der Schutz des Lebens an Land und unter Wasser, der Klimaschutz und der Einsatz erneuerbarer Energien, die Verbesserung von Bildung und der urbane Beitrag zum Frieden auf der Welt. Kommunen sollen hierbei Vorbildfunktion haben, denn schon heute lebt mehr als die Hälfte der Menschheit in Städten. Mannheim und seine Bürgerinnen und Bürger können daher beispielhaft für andere Städte sein.

Der Prozess blickt auf Mannheims Stärken wie auch Probleme und dabei über die Stadtgrenze in die Welt hin-

aus: Wie kann Mannheim die Globalisierung mit ihren komplexen Facetten von Armut, Klimawandel, Konsum, neuen Technologien und der Digitalisierung des Alltags meistern? Wo herrscht Armut in Mannheim und was können wir dagegen tun? Wie sieht im Zeichen des Klimawandels eine ökologische Stadtpolitik für Mannheim aus? Welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger für ihr Mannheim 2030?

Als Ergebnis dieser Koproduktion zwischen Bevölkerung, Gemeinderat und Stadtverwaltung soll bis Ende 2018 das Leitbild Mannheim 2030 stehen, welches Grundlage für die nächsten Haushalte sein wird. In den kommenden Wochen wird in jeder Ausgabe des Amtsblattes zum Leitbildprozess und den 17 Nachhaltigkeitszielen berichtet. (ps)

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/de/node/98729

Rote Wahlbriefe rechtzeitig zurückschicken

Mehr als 40 000 Briefwahlunterlagen versandt

Nur noch eine gute Woche bis zum Wahltag. Wer bis jetzt noch keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte sofort das Wahlbüro anrufen und seinen Eintrag im Wählerverzeichnis prüfen lassen. Wer eingetragen ist, kann am Wahlsonntag, dem 24. September auch ohne Wahlbenachrichtigung mit dem Ausweis wählen. Viele Mannheimerinnen und Mannheimer haben schon gewählt. Es wurden bereits mehr als 40.000 Briefwahlunterlagen an die Mannheimer Adressen sowie in viele Länder der Welt versandt.

Sie benötigen Briefwahlunterlagen?

Die Wahlbenachrichtigung enthält den vorgedruckten Briefwahlantrag. Wer am Wahltag nicht in sein Wahllokal gehen kann, sollte diesen Antrag gleich an das Wahlbüro abschicken, damit auch die Rücksendung der Wahlbriefe noch rechtzeitig möglich ist. Noch schneller geht's im Internet per eingedrucktem QR-Code oder auf www.mannheim.de/wahlen. Telefonisch darf der Briefwahlantrag leider nicht gestellt werden, das ist gesetzlich verboten.

Bürgerinnen und Bürger, die persönlich ins Wahlbüro gehen, können dort nach Vorlage des Ausweises auch direkt wählen. Auch zum Abholen der Briefwahlunterlagen im Wahlbüro wird der Ausweis benötigt. Um die Unterlagen für andere Wahlberechtigte – auch enge Angehörige – abzuholen, braucht man zusätzlich eine Abholvollmacht, die auf der Wahlbenachrichtigung schon vorgedruckt ist. Die Briefwahlunterlagen müssen

rechtzeitig wieder zurückgeschickt werden.

Die Öffnungszeiten des Wahlbüros: Mo bis Fr 8 bis 16 Uhr, Do bis 20 Uhr; in der Woche vor der Wahl täglich von 8 bis 18 Uhr, Do bis 20 Uhr. Wahlinformationen gibt es auch im Internet: www.mannheim.de/wahlen.

Wer seine Briefwahlunterlagen noch zu Hause hat, darf die Rücksendung nicht vergessen. Nur Wahlbriefe, die bis zum Wahltag um 18 Uhr im Rathaus eingehen, kommen in die Auszählung. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahllokalen dürfen keine Wahlbriefe entgegen nehmen. Die Postlaufzeiten sollten beachtet werden, damit die Wahlunterlagen rechtzeitig eingehen.

Erst- und Zweitstimme?

Die Bundestagswahl ist eine Zweitstimmen-Wahl. Mit der Erststimme entscheidet man über das Direktmandat im Wahlkreis 275 Mannheim, denn wer die meisten Erststimmen erhält, hier gilt Mehrheitswahl. Mit der Zweitstimme wird die Landesliste einer Partei gewählt. Die Zweitstimme entscheidet über die Sitzverteilung im Bundestag insgesamt. Sie wird deshalb auch als „Kanzlerstimme“ bezeichnet, denn in dieses Amt muss man von der Mehrheit des Bundestages gewählt werden. Bei der Zweitstimme gelten die Prinzipien der Verhältniswahl. Bei dieser Kombination von Mehrheits- und Verhältniswahl dürfen die beiden Stimmen auch „gesplittet“ werden, das heißt Erst- und Zweitstimme können auch verschiedenen Wahlvorschlägen gegeben werden. Man darf auch nur eine Stim-

me abgeben, das wäre aber nur die halbe Wahl und die andere Stimme wäre ungültig. Die Stimmzettel gibt es erst im Wahllokal oder mit den Briefwahlunterlagen, aber eine Liste mit den Wahlvorschlägen kann im Internet unter www.mannheim.de/wahlen schon angesehen werden. Für die Stimmabgabe darf diese Liste aber nicht verwendet werden, die wäre ungültig.

Wie funktioniert die Sitzverteilung?

Das Verfahren ist nicht ganz einfach zu beschreiben. Die Hälfte der gesetzlich festgelegten 598 Abgeordneten wird direkt in den 299 Wahlkreisen und die andere Hälfte über die Landeslisten der Parteien in den Bundestag gewählt. Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Zweitstimmenanteil der Parteien. Die Zahl der Sitze einer Partei im Parlament soll also das Zweitstimmenergebnis widerspiegeln. Berücksichtigt werden hierbei nur Parteien, die bundesweit mindestens fünf Prozent aller Zweitstimmen oder drei Direktmandate erhalten haben sowie Parteien nationaler Minderheiten. Wenn eine Partei in einem Bundesland mehr Direktmandate über die Erststimmen gewinnt, als ihr nach dem Zweitstimmenergebnis zustehen, entstehen Überhangmandate, da jeder direkt gewählte Wahlkreiskandidat in den Bundestag einziehen darf. Seit 2013 werden diese Überhangmandate durch sogenannte „Ausgleichsmandate“ ausgeglichen, die den anderen Parteien zugutekommen. Insgesamt bildet das Verhältnis der Sitze im Parlament dann das Zweitstimmenergebnis ab. (ps)

STADT IM BLICK

Zeichen für Verständigung

Mit den einander.Aktionstagen 2017 setzt das Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt auch in diesem Jahr ein deutliches Zeichen für Verständigung und ein respektvolles Miteinander in der Stadt. Vom 30. September bis 28. Oktober wollen stadtweit 114 Veranstaltungen einen Beitrag für ein gelingendes Zusammenleben in Vielfalt ohne Diskriminierung und Ausgrenzung leisten. Alle interessierten Einwohner und Einwohnerinnen sind zum offiziellen Auftakt der Aktionstage mit Oberbürgermeister Dr. Kurz am 2. Oktober um 16.30 Uhr im Kulturhaus Käfertal eingeladen. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über www.einander-aktionstage.de/auftakt. Das Veranstaltungsprogramm ist unter www.einander-aktionstage.de abrufbar. (ps)

30 Jahre Erasmus-Programm

Zum 14. Mal lädt die Universität Mannheim für 21. September zum „International Day“ ein. Dieses Jahr steht der „International Day“ ganz unter dem Motto „30 Jahre Erasmus“. Seit 1987 haben neun Millionen Menschen das Programm der Europäischen Union genutzt, um einen Teil ihres Studiums oder ihrer Ausbildung im Ausland zu absolvieren, dort Freiwilligendienste zu leisten oder Berufserfahrung zu sammeln. Jedes Jahr verbringen rund 300.000 Studierende im Rahmen des Programms ein Auslandssemester oder ein Auslandspraktikum. Am 21. September können alle Interessierten das Programm kennenlernen und sich im Schloss während der Messezeit von 15 bis 19 Uhr bei Vorträgen, an Ständen und in Gesprächen mit Studierenden informieren. Auch die Stadt Mannheim ist mit dem Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung, dem Fachbereich Vielfalt, Internationales und Protokoll und dem regionalen „Welcome Center Rhein-Neckar“ bei der Veranstaltung dabei. Weitere Infos unter www.uni-mannheim.de/aaa/internationalday. (ps)

175 Jahre Hauptfriedhof

Die Friedhöfe Mannheim feiern das 175-jährige Bestehen des Hauptfriedhofs mit einem Tag der offenen Tür am kommenden Sonntag, 17. September. Los geht's ab 11 Uhr auf dem Hauptfriedhof. Das Konzert von Joana mit Adax Dörsam im Parkgrabfeld bildet den feierlichen Auftakt der Veranstaltung. Im Anschluss eröffnen Bürgermeisterin Felicitas Kubala und Betriebsleiter Andreas Adam den Tag der offenen Tür. Neben den Friedhöfen als Veranstalter präsentieren sich die Gewerke der Gärtner, Steinmetze und Bestatter sowie Organisationen rund um den Friedhof mit Informationsständen, Mitmachaktionen und Friedhofsführungen. (ps)



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Eintauchen in die atemberaubende fernöstliche Lebenswelt

Reiss-Engelhorn-Museen zeigen „Schätze der Archäologie Vietnams“



Siegelstempel des Kaisers Minh Mang mit gehörntem Drachen, Nationalmuseum für Geschichte Vietnams. FOTO: LWL-MUSEUM FÜR ARCHÄOLOGIE/BINH

Ausstellung. Ins Land des aufsteigenden Drachen entführen die Reiss-Engelhorn-Museen ab 16. September. Prunkvolle Zepter aus Jade, geheimnisvolle Fabelwesen aus Terrakotta, riesige Trommeln aus Bronze – diese und andere spektakuläre Funde holt die Sonderausstellung „Schätze der Archäologie Vietnams“ erstmals

nach Europa. Mehr als 250 Exponate erzählen die zehn Jahrtausende umfassende Geschichte eines der faszinierendsten Länder Südostasiens. Die Besucher entdecken archäologische Kostbarkeiten von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit. Sie tauchen ein in eine atemberaubende fernöstliche Le-

benswelt zwischen dem Delta des Roten Flusses im Norden und dem Mekong im Süden, im Spannungsfeld zwischen Indien und China. Kein Land in Südostasien hat in den letzten Jahrzehnten so viele Ausgrabungen durchgeführt und so viele Museen gebaut wie Vietnam. Die Ausstellung vereint archäologische Entdeckungen, die

in den vergangenen sechs Jahrzehnten an über 40 Fundstellen zusammengetragen wurden. Darunter befinden sich außergewöhnliche Funde von Unesco-Weltkulturerbe-Stätten wie der Tempelstadt My Son in Mittelvietnam und dem Kaiserpalast Thang Long in der Hauptstadt Hanoi, Funde aus bizarren Höhlen-Landschaften, aus Gräbern versteckt im Dschungel, aus Siedlungen in Flusstälern und Hochebenen.

Die Besucher dürfen sich auf die Vielfalt vietnamesischer Kulturgüter freuen. Einige der Objekte gelten in Vietnam gar als Nationalschätze, wie das Drachensiegel des Kaisers Minh Mang aus dem Jahre 1827. Es ist aus purem Gold und wiegt knapp fünf Kilogramm.

Das Ausstellungsprojekt steht im Zeichen der 40-jährigen diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Vietnam. 2016 haben der damalige deutsche Außenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier und der vietnamesische Kulturminister Dr. Nguyen Ngoc Thien die Schirmherrschaft übernommen.

Nach erfolgreichen Präsentationen im LWL-Museum für Archäologie in Herne und im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz ist die einzigartige Schau „Schätze der Archäologie Vietnams“ vom 16. September bis 7. Januar 2018 in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim zu sehen, bevor sich die kostbaren Exponate auf den Rückweg in ihr Heimatland machen. (ps)

Mannheim-Empfang auf dem Reeperbahn-Festival

Motto „Meet the Mannheimers“

Popakademie. Vom 20. bis 23. September findet auf der Reeperbahn in Hamburg das größte Clubfestival Europas statt. Bei Musikschaffenden aus allen Bereichen hat sich das Reeperbahn Festival in seiner zwölften Ausgabe längst als zentrale Netzwerkplattform etabliert.

Auf dem Empfang „Meet the Mannheimers“ präsentiert die Popakademie Baden-Württemberg in Kooperation mit der Music Commission Mannheim und der Sound-Equipment-Versicherung „I'm Sound“ drei eigene Live-Bands. Ingold, Fibel und Vincent Hall treten am Donnerstag, den 21. September im legendären Indra Club auf, wo einst die Beatles ihren ersten Deutschland-Auftritt spielten.

„Wir freuen uns, bereits zum dritten

Mal einen eigenen Empfang auf der Reeperbahn auszurichten und damit die Fahne für die Unesco City of Music Mannheim hochzuhalten“, sagt Prof. Udo Dahmen, künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie.

Mit Alice Merton („No Roots“) tritt außerdem noch eine weitere Künstlerin der Popakademie im Imperial Theater (Mittwoch) und im Docks (Donnerstag) im Rahmen des Reeperbahn Festivals auf. Die Chartstürmerin bekommt bereits am Dienstag den mit 10.000 Euro dotierten Musikpreis des VDKD 2017 überreicht und ist zudem für den Anchor Award und den VUT Indie Award nominiert. Beide Auszeichnungen werden ebenfalls auf dem Reeperbahn Festival verliehen. (ps)



Indie-Electro-Pop aus Mannheim: Akina Ingold. FOTO: JACKY KANLOP

STADTMARKETINGMANNHEIM

Eine musikalische Reise durch Europa

Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz lädt zu Festival „Modern Times“ ein

Eine musikalische Zeitreise durch Europa verspricht „Modern Times“ zu werden. Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz lädt ihre Zuhörer vom 15. September bis 1. Oktober zu diesem Sommermusikfestival ein. Das Besondere: Es findet an mehreren Orten in der Metropolregion statt. Unter dem Titel „Poème de l'Extase“ nimmt Chefdirigent Karl-Heinz Steffens alle Musikbegeisterten mit zu diesem Ausflug quer durch Europa. Er erlaubt Einblicke in die Musik des zwanzigsten Jahrhunderts, setzt dabei auf musikalische, geografische und stilistische Vielfalt. „Mit Modern Times erkunden wir erneut die Weite des europäischen Klangraums“, stimmt Steffens auf das Klangereignis ein. Ein Schwerpunkt des Programms



Die Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz nimmt die Besucher von „Modern Times“ mit auf eine musikalische Europareise. FOTO: STEFAN WILDHIRT

liegt auf Großbritannien, denn an drei der sechs Abende werden Werke von Benjamin Britten, Ralph Vaughan Williams sowie von dem von Britten verehrten Barockkomponisten Henry Purcell zu hören sein. Hochkarätige musikalische Gäste wie Ray Chen, Ian Bostridge, Cornelia Froboess, Daniel Gauthier oder Janice Dixon sind der Einladung der Deutschen Staatsphilharmonie gefolgt und garantieren den Besuchern im Zusammenspiel mit dem Sinfonieorchester ein Musikerlebnis von höchster Qualität.

„In Sachen Spielorte setzen wir ebenfalls auf Vielfalt“, betont Chefdirigent Steffens. „Modern Times“, ist als rheinübergreifendes Kulturereignis für die gesamte Metropolregion konzipiert. So macht das Sommermusikfest

nicht nur in Ludwigshafen mit den Orten Friedenskirche und Pfalzbau Station, sondern gastiert auch in der Weinheimer Peterskirche, in der Stadthalle Heidelberg sowie in Mannheim im Capitol und im Rosengarten.

Auftakt von „Modern Times“ ist am 15. September im Pfalzbau Ludwigshafen mit dem noch nicht einmal 30-jährigen Ray Chen und seiner „The Macmillan“ genannten Stravidari. Ein Violinkonzert mit Werken von Benjamin Britten und Ralph Vaughan Williams. Im Capitol gibt die Schauspielerinnen Cornelia Froboess am 23. September dem Publikum die Ehre unter dem Titel „Hot“. Mit Igor Strawinskys 1917 vollendeter Geschichte vom Soldaten und der Pulcinella Suite entführt sie an diesem Abend gemeinsam mit Dirigent

Steffens und Daniel Gauthier am Saxophon in „märchenhafte“ Welten. Höhepunkt und Schlusspunkt dürfte am 1. Oktober der Konzertabend „Modern Times 5“ im Mannheimer Rosengarten sein. Mit Gustav Rivinius am Violoncello gleicht es einem „Poème de l'Extase“.

Ihren Sitz hat die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen und gehört zu den vielseitigsten Sinfonieorchestern der Metropolregion Rhein-Neckar mit einer großen Bandbreite, die von Sinfonik über Musiktheater bis hin zu Filmmusik reicht. (ps)

Karten und Infos:
0621 59909-0, info@staatsphilharmonie.de oder
www.staatsphilharmonie.de

WOCHENBLATT



Metropolregion
Rhein-Neckar

mit AMTSBLATT **STADT MANNHEIM**²

48. Jahrgang
37. Woche
14. September 2017
Auflage 189.400 - Ausgabe H

Diese Woche

Mannheim: Eintauchen in die atemberaubende fernöstliche Lebenswelt – Reiss-Engelhorn-Museen zeigen „Schätze der Archäologie Vietnams“.

Seite 2

Amtsblatt: Bürgerbeteiligung startet – Urban Thinkers Campus im Stadthaus.

Seite 3

Sport: Zum Saisonstart grüßen die Adler von ganz oben – am Freitag Heimspiel gegen Bremerhaven.

Seite 8

Konzert: Faszinierende Reise in die Dunkelheit – 13. Veranstaltungsreihe im Schwarzen Salon beginnt am 28. September.

Seite 11

Sport

Aus nach drei Spielen

Baseball. Es hat nicht sollen sein ... Die Mannheim Tornados sind nach der dritten Niederlage im dritten Viertelfinale-Play-off-Spiel gegen die starken Heidenheim Heideköpfe ausgeschieden. Nach 0:3 und 2:6 beim Ligaprimus eine Woche zuvor gab es zuhause eine entscheidende 6:10-Niederlage. Lesen Sie den ausführlichen Artikel auf Seite 8. (ps/Foto: PIX)



Mannheim

Aus der Vogelperspektive

Tradition. Zum Ende der Schulferien gab es für Daheimgebliebene noch ein Event der besonderen Art. Die Vereine am City Airport Mannheim luden alle Interessierten zu den Mannheimer Flugtagen ein. Auf dem westlichen Teil des Flugplatzes Neuostheim, auf dem sonst sich die motorlosen Segelflieger per Seilwinde in die Lüfte schwingen, war am vergangenen Wochenende schon von weitem zu hören, dass es Samstag und Sonntag mit Motorkraft in die Luft ging. Lesen Sie den ausführlichen Artikel auf Seite 7. (ps)



32 Polizisten, sechs Beamte des Zolls und weitere sieben Beschäftigte der städtischen Fachbereiche Sicherheit und Ordnung sowie Grünflächen und Umwelt nahmen an der siebenstündigen Aktion teil.

FOTO:CHRISTIAN GAIER

Erneute Kontrolle in der Neckarstadt-West

Siebenstündige Aktion bis in die späten Abendstunden

Mannheim. Nachdem erst vor vier Wochen die Neckarstädter Gastronomieszene Ziel einer umfangreichen Kontrolle war, haben die Stadt Mannheim, das Polizeirevier Neckarstadt sowie diesmal auch der Zoll in einer weiteren Aktion deutlich gemacht, dass die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen konsequent durchgesetzt wird.

32 Polizisten, sechs Beamte des Zolls und weitere sieben Beschäftigte der städtischen Fachbereiche Sicherheit und Ordnung sowie Grünflächen und Umwelt nahmen in einer siebenstündigen Aktion bis in die späten Abendstunden hinein 45 Gaststätten, Kioske und Ladengeschäfte unter die Lupe.

Sechs Spielautomaten wurden dabei wegen Verstößen gegen das Spielrecht außer Betrieb genommen, zudem wurde ein illegaler Wettautomat entdeckt. Eine Gaststätte wurde we-

gen fehlender Konzession sofort geschlossen. Die Gaststättenbehörde wird sich auch mit einer Vielzahl von Verstößen gegen gaststättenrechtliche Vorschriften wie zum Beispiel fehlende Preisangaben, Verstöße wegen fehlender oder nicht aktueller Aushänge des Jugendschutzgesetzes aber auch des Nichtraucherschutzgesetzes auseinandersetzen. Neben entsprechenden Anzeigen erfolgen Nachkontrollen, bei denen die Gaststättenbehörde auch durch den KOD unterstützt wird.

Als erfolgreich erwies sich auch die diesmalige Beteiligung des Zolls. Neun Verstöße gegen das Sozialgesetzbuch und drei Verstöße gegen das Mindestlohngesetz konnten so ermittelt werden.

Hinzu kamen Verstöße gegen das Melderecht, verschlossene und verstellte Notausgänge und zwei Verstöße gegen das Betäubungsmittelge-

setz. Zwei Speiselokale werden außerdem noch von der Lebensmittelüberwachung besucht werden. Sämtliche Feststellungen werden jetzt ausgewertet und zur Anzeige gebracht.

Kontrollen sind wirksam

Die Erfahrung, dass Kontrollen die erwünschte Wirkung erzielen, konnte der Fachbereich Grünflächen und Umwelt machen. Mussten noch vor vier Wochen bis auf einen der kontrollierten Einzelhandelsbetriebe überall zum Teil massive Verstöße gegen die Pflicht zur Befandung von Einweggetränkeflaschen verzeichnet werden, konnten gestern nur noch einzelne Verstöße gegen die Pfandverordnung festgestellt werden. Der Großteil der Betriebe hatte die nicht befandeten Getränke nicht mehr im Angebot, zum Teil sogar dieselben Getränke durch befandete ersetzt. „Wir wollen gemeinsam mit unseren Sicherheits-

partnern den derzeit sehr hohen Überwachungsdruck in der Neckarstadt nicht nur auf dem Gebiet der Gastronomie und des Handels, sondern auch im öffentlichen Raum beibehalten. Wir müssen den schwarzen Schafen unmissverständlich klar machen, dass wir keine rechtsfreien Räume dulden und dass diejenigen, die sich an die Regeln halten, nicht die Dummen sind“, so Christian Specht, Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent.

„Ich freue mich über die gute stadtinterne Kooperation und natürlich auch über die hervorragende Zusammenarbeit mit den Sicherheitspartnern der beteiligten Landes- und Bundesbehörden. Wir werden gemeinsam in der Neckarstadt aber auch in der Innenstadt weiterhin Flagge zeigen und engmaschig überwachen.“ äußerte er sich zufrieden mit dem Ergebnis dieser Aktion. (ps)

Stadtnachrichten

Messungen der Geschwindigkeit

Mannheim. Die Stadt Mannheim führt vom 18. September bis 22. September in folgenden Straßen Radarkontrollen durch: Alphonstraße – Am Steingarten – Bellenstraße – Dammstraße – Ernst-Barlach-Allee – Feldbergstraße – Friedhofstraße – Hainbuchenweg – Hans-Sachs-Ring – Herzogenriedstraße – Industriestraße – Jungbuschbrücke – Karlsternstraße – Kasseler Straße – Kirchwaldstraße – Langstraße – Mittelstraße – Neckarauer Waldweg – Neueichwaldstraße – Pestalozzistraße – Rheingoldstraße – Schulstraße (verkehrsberuhigter Bereich) – Seckenheimer Landstraße – Unter-mühlaustraße – Waldhofstraße – Waldstraße – Wingertstraße – Wörthstraße. (ps)

Internationaler Seniorentag

Senioren. Wie in jedem Jahr, feiert der Mannheimer Seniorenrat und das Seniorenbüro der Stadt auch in diesem Jahr den internationalen Tag der Senioren Das Programm am Freitag, 6. Oktober, im Baumhain Luisenpark, beginnt um 10 Uhr mit einem Festvortrag von Regina Hertlein, Pfarrer Mathias Weber stimmt die Besucher auf Martin Luther ein: „Luthers Lieder – Leuchttürme der Reformation.“ Zudem erwartet die Senioren ein buntes Programm unter anderem mit dem Awo Ballett und dem Shanty Chor „Die Seebären“. Karten sind im Vorverkauf im Stadthaus N 1 (Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr) zu erhalten. Es gibt keinen Kartenverkauf an den Kassen. (ps)

Eröffnung der Saison im Schloss

Konzert: Am Samstag, 23. September, 20 Uhr und Sonntag, 24. September, 18 Uhr feiert das Kurpfälzische Kammerorchester in der Saison 2017/2018 sein 65-jähriges Bestehen. In dieser Zeit ist der traditionsreiche Klangkörper nicht nur zum festen Bestandteil des Musiklebens der Metropolregion Rhein-Neckar geworden, sondern gilt durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Verbreitung der Mannheimer Schule. Auf dem Programm stehen die 4. Sinfonie G-Dur von Gustav Mahler so-wie das Klavierkonzert G-Dur von Georg Joseph Vogler.

Zitat

„Um Erfolg zu haben, brauchst du nur eine einzige Chance!“

Jesse Owens (1913-1980),
amerikanische Sportlegende

Familienfest für Kinderrechte

Tag der Familie im Luisenpark

Für das Wohl von Kindern und Jugendlichen in Mannheim sind viele Jugendverbände, Vereine, Initiativen und städtische Einrichtungen aktiv. Anlässlich des Weltkindertages präsentieren sich am Samstag, 16. September, ab 14 Uhr im Luisenpark rund 300 Ehrenamtliche an 40 Spielstationen.

Bei dem über die Stadtgrenzen hinaus beliebten Familienfest können Familien spielend wichtige Anlaufstellen kennenlernen. Organisiert wird der Aktionstag von der Stadtpark Mannheim gGmbH, der Abteilung Jugendförderung des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt und dem Stadtjugendring Mannheim e.V.

Auf allen großen Wiesen des Luisenparks wird es Hüpfburgen, Spielstaffeln, Geschicklichkeitsparcours, Geocaching, Großbrettspiele, Bastelaktionen und weitere attraktive Angebote geben. Kinder können kleine Alltagsshelfer am Stand der Reiss-Engelhorn-Museen erfinden oder mit Vertretern des jungen Nationaltheaters Drachen basteln. Im Bärenhospital des Jugendrotkreuzes kann man Teddybären verarzten, bei den Pfadfindern am Lagerfeuer Stockbrot zubereiten oder sich das bunte Programm

an der Jugendkulturbühne ansehen, die vom Jugendhaus Herzogenried organisiert und moderiert wird.

Bei Einbruch der Dunkelheit können alle Besucherinnen und Besucher das vom Stadtpark organisierte Kinderfeuerwerk genießen und den Abend bei einem fetzigen Kinderrockkonzert am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Alle Kinder bis 15 Jahre haben an diesem Tag freien Eintritt in den Luisenpark.

Weitere Informationen:

Der Flyer steht hier zum Download zur Verfügung: http://www.sjr-mannheim.de/downloads/Veroeffentlichungen/2017/Flyer_Ki-Spek17.pdf

Veranstalter & Ansprechpartner:
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt, Abteilung Jugendförderung
Thorsten Hessdorfer, thorsten.hessdorfer@mannheim.de, Telefon: 891123
Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
Andreas Dauth, andreas.dauth@stadtpark-mannheim.de, Telefon: 4100515
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Ariane Grasko und Manfred Shita, info@sjr-mannheim.de, Telefon: 3385612

Großes Spektakel zum Ende des Festjahres

Große Gala „Monnem Bike – Die Show“ im Ehrenhof des Schlosses



Fahrradakrobaten, Fahrradverrückte und Balanceartisten werden den Zuschauern den einen spannenden Abend bieten.

FOTO: STADT MANNHEIM

Mit einer großen und atemberaubenden Abschluss-Show neigen sich die Feierlichkeiten in Stadt und Land zum 200-jährigen Jubiläumsjahres der Erfindung des Fahrrades durch Karl von Drais in Mannheim dem Ende zu. Die Geschäftsstelle Radjubiläum der Stadt Mannheim lädt deshalb am kommenden Samstag, 16. September, um 20.45 Uhr (Einlass ab 19 Uhr), zur großen Gala „Monnem Bike – Die Show“ in den Ehrenhof des Mannheimer Schlosses ein.

„Kommen Sie näher, kommen Sie ran, ja ...auch Sie junger Mann. Hören, sehen und fühlen Sie die unglaubliche Geschichte einer wunderbaren Erfindung“, wird die Bänkel-sängerin und „Monnemer Schnut“ Barbara Zechel zur Open Air Bühnenshow auf dem Ehrenhof im Schloss Mannheim am Samstag die Gäste begrüßen. Der Ehrenhof wird dann in eine einzigartige Bühne mit historischen Straßenszenen verwandelt sein. Vor dieser beeindruckenden Kulisse werden Fahrradakrobaten, Fahrradverrückte, Balanceartisten sowie moderne Tanzperformance gepaart

mit Lichtspektakel und Gesangseinlagen einen spannenden Abend für Jung und Alt sowie die ganze Familie bieten.

Bürgermeister Lothar Quast freut sich auf die einmalige Gala, verweist jedoch auch auf den Hintergrund hinter allen Aktivitäten zum Radjubiläum: „Wir hatten uns für das Jubiläumsjahr vorgenommen die Fahrrad-erfindung zu feiern, aber auch den Radverkehr zu fördern. Daher werden 15 Euro pro Einwohner und Jahr auch in den kommenden Jahren in den Radverkehr investiert und damit auf eine nachhaltige Förderung gesetzt.“

Doch am Samstag steht das Feiern des Jubiläums ganz im Blickpunkt des Interesses. „Wenn sich Räder dreh’n, bewegen sie die Welt. Aus den kleinsten Ideen, wird was sie erhellt“, lautet einer der Strophen des eigens komponierten Abschlussliedes und ruft es in die Mannheimer Quadrate, die Metropolregion und in die ganze Welt „Every Bike is a Monnem Bike“ und zeigt somit wie aktuell das Thema Mobilität ist. Olaf Ginter, Projektleiter der Eventagentur proevent aus Hei-

delberg, beschreibt den Inhalt der Show: „Die Show aus Licht, Theater und Musik wird die Besucher in die Geburtsstunde des Fahrrads entführen, seine weltweite Bedeutung und Verbreitung sowie die Vielfalt der Radkultur in Gegenwart und Zukunft. Mehr als 200 professionelle und engagierte Laiendarsteller und Akteure aus Musik, Schauspiel und sportlicher Action erwarten die Zuschauer bei dieser Licht-, Raum- und Kopfreise“.

Axel Bentz von der Geschäftsstelle Monnem Bike ist ebenfalls schon jetzt beeindruckt. „Die Gala ist von Mannheimern arrangiert, inszeniert sowie komponiert und ist als Hommage an die Stadt Mannheim, den Erfindergeist seiner Menschen und die Verbindung des Monnem Bike mit der Welt – gestern, heute und übermorgen zu verstehen. Das ist das ganz Besondere an dieser einmaligen Show“.

Axel Bentz weist zudem darauf hin, dass die Show mit allen Verkehrsmitteln zu erreichen ist und es auch an der Abendkasse noch Tickets geben

wird. Und wer vor der Show noch selbst mit dem Fahrrad aktiv sein möchte, der hat an diesem Tag eine ganz besondere Möglichkeit.

„Die zweite Radsternfahrt in der Metropolregion Rhein-Neckar lädt alle zur großen Fahrt mit dem Fahrrad ein. Aus Germersheim, Neustadt, Worms, Schwetzingen und Bensheim machen sich Radfahrer auf nach Mannheim. Wie in einem Schneeballsystem nehmen sie weitere Radfahrer in den Durchgangskommunen mit und rollen dann alle gemeinsam die letzten Kilometer durch Mannheim. Ziel ist um 17.30 Uhr das Schloss in Mannheim mit der Möglichkeit, „MONNEM BIKE - Die Show“ zu besuchen“, so Stefanie Reischmann von der Geschäftsstelle Radjubiläum. Dort gibt es auch Verpflegung und ein kleines Vorprogramm. (ps)

Weitere Informationen:

www.monnem-bike.de
Karten gibt es unter reservix, und deren Vorverkaufsstellen sowie nähere Informationen unter www.monnem-bike.de Internet.

Ideen für die Stadt

Pilotphase der Ideenplattform beendet

Die Mannheimer Ideenplattform, die im Anschluss an den Mannheimer Beteiligungshaushalt am 1. Juni 2016 online ging, bot allen Mannheimerinnen und Mannheimern die Möglichkeit, Ideen für ihre Stadt einzustellen und diese über ein erfolgreiches Voting an den Gemeinderat zu adressieren. Zum Ende der Pilotphase wird die Ideenplattform der Stadt Mannheim nun quantitativ und qualitativ ausgewertet, auch im Abgleich mit den Ergebnissen des Beteiligungshaushaltes aus dem Jahr 2015.

Auf dieser Basis entscheidet der Gemeinderat in den Etatberatungen im Dezember zum weiteren Verfahren. Auf der Plattform ideenplattform-mannheim.de und über den Newsletter erhält man Informationen darüber, wie es weitergeht. Wer in den Verteiler des

Newsletters aufgenommen werden möchten, schickt eine kurze E-Mail an: beteiligungshaushalt@mannheim.de

In der Informationsvorlage „Auswertung Ideenplattform 2016/2017“ sind Daten und Fakten rund um die Ideenplattform aufbereitet. So zum Beispiel zu den Zugriffszahlen, Registrierungen nach Geschlecht, Alter und Schulabschluss, Ideen nach Stadtteilen und Aufgabenbereichen und weitere Informationen rund um dieses Teilnahmeangebot. (ps)

Weitere Informationen:

Unter folgendem Link kann man die Informationsvorlage herunterladen: <https://ideenplattform-mannheim.de/mannheim/de/home/file/fi-leld/299/name/Auswertung%20Ideenplattform.pdf>

Abfallwirtschaft verschenkt Brotdosen zum Schulanfang

Umweltbewusstsein fördern

2597 Mädchen und Jungen werden in dieser Woche an Mannheims Grund- und Förderschulen eingeschult. Zur täglichen Ausstattung der Schulkinder gehört neben dem Schulranzen auch ein gesundes Frühstück zur Stärkung – am besten umweltfreundlich in einer stabilen Brotbox verpackt, die viele Jahre genutzt werden kann. Deshalb verschenkt die Abfallwirtschaft Mannheim wieder Brotdosen an alle neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler.

„Umweltbewusstsein und Abfallvermeidung gehören zusammen. Das möchten wir den Schulanfängern mit unserer bunten Brotbox nahebringen“, erklärt Eigenbetriebsleiter Dr. Stefan Klockow das Engagement der Abfallwirtschaft. „Der Abfall, der gar nicht erst entsteht, ist uns der liebste, denn durch aktive Abfallvermeidung werden Ressourcen geschont. Deshalb hat die Vermeidung von Abfällen oberste Priorität – noch vor Mülltrennung und Recycling.“ Gleichzeitig wünscht der Leiter der Abfallwirtschaft Mannheim allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen guten Start in die Schulzeit.

Nachhaltiges Verhalten in Grundschule beginnen
Durch die Brotboxen-Aktion der Abfallwirtschaft Mannheim werden die

Kinder früh dafür sensibilisiert, dass sie selbst helfen können, Abfallberge zu reduzieren. Wenn 2597 Mannheimer Erstklässlerinnen und Erstklässler ihre Mahlzeit in Brotdosen statt in Tüten oder Folien mit in die Schule bringen, wird täglich jede Menge Verpackungsabfall eingespart. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Nach dem Motto: „Früh übt sich!“ kann umweltbewusstes Verhalten so bereits in der Grundschule beginnen.

Ein schöner Nebeneffekt: In den orangefarbenen Brotboxen sind Pausenbrot, Apfel, Karotte und Co. sauber verstaut und bleiben frisch. (ps)

Weitere Informationen:

Wer Lust hat sich näher mit dem Thema Abfallvermeidung zu beschäftigen, kann sich in der Rubrik „Abfall vermeiden von A bis Z“ unter www.mannheim.de/buerger-sein/abfall-vermeiden-z informieren.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM
Bauverwaltung

Ausschreibungen der Stadt Mannheim
Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.

Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Planetarium Mannheim gemeinnützige GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2016
Die Gesellschafterversammlung hat am 21.07.2017 den Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht zum 31.12.2016 festgestellt.
Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, Falk GmbH & Co. KG, Heidelberg, hat am 06.07.2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht kann in den Geschäftsräumen des Planetariums (Wilhelm-Varnholt-Allee 1, 68165 Mannheim) vom 10.10. bis 13.10. und 17.10. bis 20.10.2017 in der Zeit von 10-12 und 14-16 Uhr eingesehen werden.

Planetarium Mannheim gemeinnützige Gesellschaft mbH
Dr. Christian Theis (Geschäftsführer)

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Neckarstadt-West
Mittwoch, 20.09.2017, 19:00 Uhr
Saal des Bürgerhauses Neckarstadt
Lutherstraße 15-17, 68169 Mannheim

Tagesordnung:
1. Geplante Ausweisung der Neckarstadt-West als Sanierungsgebiet
2. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
3. Anfragen / Verschiedenes

Die Gesellschafterversammlung der Alten Feuerwache Mannheim gGmbH hat am 20.07.2017 den Jahresabschluss 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 37.409,97 Euro festgestellt. Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, den zum 31.12.2016 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 70.374,93 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft,

die Firma WISTA AG, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2016 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2016 können montags bis freitags in der Zeit vom 18.09.2017 bis 02.10.2017 zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr in den Büroräumen der Gesellschaft (Brückenstr. 2, 68167 Mannheim) eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Lindenhof
Mittwoch, 20.09.2017, 19:00 Uhr
Lanz-Kapelle Lindenhof
Meerfeldstraße 87, 68163 Mannheim

Tagesordnung:
1. Umgestaltung Kreuzungsbereich Schwarzwaldstraße / Waldparkdamm
2. Bericht über Nutzung des „Quartier Hoch 4“ im Glücksteinquartier
3. Glücksteinquartier
4. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
5. Anfragen / Verschiedenes

Eigenbetrieb Nationaltheater Mannheim:
Jahresabschluss zum 31.06.2016 (Wirtschaftsjahr 2015/2016)

Der Gemeinderat der Stadt Mannheim hat in seiner Sitzung am 25.07.2017 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der von Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mannheim geprüfte und bestätigte Jahresabschluss 2015/2016 des Eigenbetriebes Nationaltheater wird gemäß § 10 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme: 1.162.942,84 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf:
- das Anlagevermögen: 82.580.601,15 €
- das Umlaufvermögen: 1.308.330,69 €
davon entfallen auf der Passivseite auf:
- das Eigenkapital: 1.371.989,70 €
- den Sonderposten für Investitionszuschüsse:
- des Anlagevermögens: 7.297.538,54 €
- des Umlaufvermögens: 2.421.578,49 €
- die Verbindlichkeiten: 25.398.241,20 €

1.2 Gewinn- und Verlustrechnung:
Jahresgewinn: 994.189,20 €
Summe der Erträge: 55.996.277,50 €
Summe der Aufwendungen: 55.002.077,41 €

2. Der Jahresgewinn wird wie folgt verwendet:
Auf neue Rechnung werden vorgetragen: 994.189,20 €

3. Der Besteuerungsbeitrag des Eigenbetriebes Nationaltheater wird für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 Einkommensteuern erteilt.

Der Jahresabschluss 2015/2016 mit Lagebericht liegt gemäß § 16 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz in der Zeit vom 18. bis 26.09.2017 zum Eigenbetrieb Nationaltheater, Mozartstraße 9, 68161 Mannheim (Finanzsachverwalter) während der üblichen Geschäftszeiten öffentlich zur Einsicht aus.

Mannheim, den 11.09.2017
Die Betriebsleitung